

STUDIENORDNUNG

BACHELORSTUDIENGANG

BUSINESS SOFTWARE DEVELOPMENT

BS_BA_V4_
WS2018

CAMPUS 02

Fachhochschule der Wirtschaft

Körblergasse 126, 8010 Graz

Inhaltsverzeichnis

1	Berufliche Tätigkeitsfelder	1
2	Akademischer Grad und Qualifikationsprofil	2
3	Zugangsvoraussetzungen	5
3.1	Studienberechtigungszeugnisse gemäß § 64 a UG bzw. § 5 FHG.....	5
3.2	Berufliche Qualifikation	5
3.2.1	Relevante Ausbildungen.....	5
3.2.2	Zusatzprüfungen.....	6
4	Aufnahmeverfahren.....	7
4.1	Akkreditierte Studienplätze	7
4.2	Bewerbungsgruppen	7
4.3	Bewerbungsunterlagen.....	7
4.4	Kommissionelle Aufnahmegespräche	8
5	Studienplan	9
5.1	Graphische Darstellung der Fachbereiche und Module	9
5.2	Studienplan nach Fachbereichen	10
5.3	Studienplan nach Semestern.....	14

1 Berufliche Tätigkeitsfelder

Das FH-Bachelorstudium „Business Software Development“ ist berufsqualifizierend, sowohl für Softwareentwicklungsunternehmen, IT-Consultingunternehmen und Unternehmensberatungen des IT-Anbietermarktes, als auch für IT-Anwendungsunternehmen (IT-Verantwortliche), die ihre Kund*innen bzw. ihr Unternehmen (interne Kund*innen wie u. a. Fachabteilungen) hinsichtlich des effektiven und effizienten Einsatzes der Informationstechnologien bei der Gestaltung und Optimierung betrieblicher Abläufe unterstützen.

Des Weiteren gilt dies für Hersteller*innen von betriebswirtschaftlicher Standardsoftware oder branchenspezifischer Software (zum Beispiel in den Bereichen Banken, Versicherungen, Telekommunikationsanbieter*innen oder Handel und Industrie) und für Unternehmen, die solche Software anwenden und über eigenes Know-How in diesem Bereich verfügen wollen. Auch für die öffentliche Verwaltung, die in zunehmendem Maße auf IT-gestützte Geschäftsprozesse setzt, ist das Know-How im Bereich der Softwareentwicklung und Wirtschaftsinformatik wichtig.

Weiterhin ermöglicht der Studiengang, insbesondere mit einem hierauf aufbauenden konsekutiven FH-Masterstudiengang, neben der Tätigkeit als Chief Information Officer (CIO) oder Chief Process Officer (CPO) auch eine Tätigkeit in Forschung und Lehre in den verschiedenen Bereichen der Softwareentwicklung und Wirtschaftsinformatik.

Auch die Tätigkeit im IT-Consulting und IT-Vertrieb sowie dessen Leitung sind ebenso wie die Möglichkeit, sich mit einem innovativen Geschäftsmodell selbstständig zu machen, weitere Berufsfelder.

Tätigkeitsfelder	
Fokussierte berufliche Tätigkeitsfelder	Weitere berufliche Tätigkeitsfelder
<ul style="list-style-type: none"> • IT-Projektmanagement • IT- und Software-Consulting • Business Process Engineering • IT-Systems-Engineering • Technischer IT-Vertrieb • Software Architektur und Engineering 	<ul style="list-style-type: none"> • Webentwicklung und -beratung • Datenbankentwicklung und -management • Requirements Engineering • IT-Operations • IT-Services • IT-Training

Tätigkeitsfelder nach Branchen	
<ul style="list-style-type: none"> • Produktionsunternehmen • Zulieferindustrie • Logistikunternehmen • Bank- und Versicherungswesen • Telekommunikationsunternehmen • Unternehmensberatung • IT-Consulting und IT-Dienstleistung • Softwareentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Handelsbetriebe • Energieversorgungsbetriebe • Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft • Transport- und Verkehrsunternehmen • Verwaltungsinstitutionen (Bund, Land, städtische Verwaltung, Kammern) • Bildungsinstitutionen • Gesundheitswesen • Non-Profit-Organisationen

2 Akademischer Grad und Qualifikationsprofil

Die Bachelor of Science in Engineering des FH-Studiengangs „Business Software Development“ haben folgende Kompetenzen entwickelt:

Gesamtkompetenz	
<p>Die Absolvent*innen erwerben in einem technisch ausgerichteten Bachelorstudium „Business Software Development“ fachliche und fachübergreifende Kompetenzen, die sie sowohl für die spezifischen Aufgaben des Berufsfeldes als auch für ein weiterführendes Masterstudium qualifizieren.</p> <p>Die Absolvent*innen verfügen über ein breites Wissen in den wissenschaftlichen Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, sowie deren Koordination im unternehmerischen Umfeld. Folgende Disziplinen bieten ein solides Wissensfundament: Netzwerktechnologien und Datenbanken, Projekt- und Prozessmanagement, Software Engineering und Internettechnologien, inner- und überbetriebliche Informationssysteme, digitale Geschäftsmodelle, Marketing- und Vertriebskenntnisse, sowie breite Kenntnisse in der Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Die Beherrschung der englischen Sprache sowie der Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten und Soft Skills runden das Qualifikationsprofil ab.</p>	
Fachkompetenzen	
Fachwissen	<p>Absolvent*innen weisen fundiertes Wissen in den Kernbereichen der Wirtschaftsinformatik auf. Um dies zu erreichen, erwerben sie Grundlagen und ein darauf aufbauendes vertiefendes Fachwissen in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Software Engineering In diesem Kernbereich werden Kenntnisse über Programmieren von Software, Requirements und Software Engineering, sowie Software Architektur und Design erworben. • Wirtschaftsinformatik In diesem Kernbereich werden Kenntnisse über Projekt- und Prozessmanagement, Informationssysteme, digitale Geschäftsmodelle und IT-Infrastruktur- und IT-Service Management erworben. • Informationstechnologien In diesem Kernbereich werden Kenntnisse über Informatik, Netzwerktechnik, Datenbanken, Identity Management und Kryptographie, sowie Algorithmen und Datenstrukturen erworben. • Betriebswirtschaft In diesem Kernbereich werden Kenntnisse über Buchhaltung, Bilanzierung, Kostenrechnung, Controlling, Supply Chain Management, Qualitätsmanagement und Marketing erworben. Des weiteren erwerben Studierende Kenntnisse über Dienstleistungsmanagement, IT-Vertrieb und IT-Recht. • Persönlichkeitsbildung und Sprachen In diesem Kernbereich werden Kenntnisse über Selbstorganisation, Zeitmanagement, Teambuilding und wissenschaftliches Arbeiten, sowie der Fremdsprache Englisch erworben.
Fachmethodik	<p>Sie sind dazu befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt- und Prozessmanagement in Unternehmen zu verbessern • betriebliche Prozesse zu optimieren und notwendige Entwicklungen und/oder Anpassungen der IT-Lösungen, insbesondere der eigenen Anwendungssoftware, durchzuführen

	<ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse externer Auftraggeber*innen oder interner Abteilungen zu analysieren • betriebliche und technische Anforderungen an bestehende und zu entwickelnde Software zu evaluieren und zu definieren • IT-Produkte und IT-Dienstleistungen unter verschiedenen Gesichtspunkten zu evaluieren • IT-Produkt- und IT-Dienstleistungsentwicklungen zu unterstützen • Qualitätsmanagement- und Controlling-Aufgaben bei der Durchführung von IT-relevanten Projekten wahrzunehmen • den IT-Markt zu beobachten und seine Entwicklung abzuschätzen • bei der Durchführung von IT-Projekten zu unterstützen • prozessorientiert zu denken und diese Erkenntnisse in die IT-Entwicklung einfließen zu lassen • Software zu implementieren und Benutzer*innen auszubilden • Standardisierungen zu beobachten und zu analysieren und diese im IT-Entwicklungsprozess zu berücksichtigen • Trends und Entwicklungen in der Wirtschaftsinformatik zu erkennen, sie kritisch zu analysieren und in die bisherige Arbeitsweise einzubauen.
Fachübergreifende Kompetenzen	
Instrumentelle Kompetenzen	<p>Die Absolvent*innen beherrschen Arbeits- und Präsentationstechniken, Instrumente des Selbst-, Prozess- und Projektmanagements sowie Problemlösungsmethoden.</p> <p>Sie sind in der Lage, Aufgabenstellungen systematisch zu identifizieren, logisch zu analysieren sowie deren Bearbeitung zu strukturieren, zu planen, zu koordinieren und zu kontrollieren. Des Weiteren können Absolvent*innen interdisziplinär vernetzt denken und handeln. Sie wenden die grundlegenden Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Verfassung ihrer Bachelorarbeit an.</p> <p>Sie haben gelernt, Anforderungen, Probleme und Ergebnisse ihrer Arbeit sowohl mündlich als auch schriftlich in deutscher und englischer Sprache auszudrücken. Dabei decken sie sowohl den Bereich des General English als auch des Business English ab.</p>
Interpersonelle Kompetenzen	<p>Die Absolvent*innen haben in Projektarbeiten sowie im Berufspraktikum gelernt, wechselseitige Auftraggeber*innen- und Auftragnehmer*innenbeziehungen zu verstehen. Sie beherrschen die Grundregeln der Kommunikation und der teamorientierten Zusammenarbeit in der Gruppe in einem Unternehmenskontext. Darüber hinaus können sie Zeitaufwendungen abschätzen und sind zu selbstständigen, eigenverantwortlichen Handlungen fähig.</p> <p>Sie haben die Fähigkeit, im entsprechenden kulturellen und sozialen Kontext die Wirkung ihrer Handlungen abzuschätzen und Verhaltensweisen von Unternehmensvertreter*innen und Kolleg*innen richtig interpretieren zu können, sowie auftretende Konflikte aktiv zu bereinigen. Des Weiteren können Absolvent*innen unterstützen und motivieren.</p>
Systemische Kompetenzen	<p>Die Absolvent*innen haben die Fähigkeit, ihre Kenntnisse auf einen Fall anzuwenden, den Erfordernissen dieses Falls anzupassen und so entsprechend weiterzuentwickeln. Bei der Lösung konkreter Aufgaben wenden sie erworbenes Wissen und</p>

erlernte Methoden interdisziplinär und vernetzt an, erkennen Wissenslücken selbstständig und sind in der Lage, diese anforderungsgerecht zu schließen.

Sie sind in der Lage, die eigene Arbeit als Teil eines übergreifenden Systems zu begreifen, ihre Bedeutung für dieses System und seine Prozesse einzuschätzen und ihr Ergebnis selbstkritisch zu beurteilen. Die Absolvent*innen können auch zu ethischen Grundsätzen der Wirtschaftsinformatik kritisch Stellung beziehen und sind in der Lage, unter diesem Aspekt an sie gestellte fachliche Anforderungen ebenso wie ihre berufliche Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und ihre Umwelt zu erkennen und zu reflektieren.

3 Zugangsvoraussetzungen

Die rechtliche Basis wird im § 4 des FHG idF 2021, vor allem in Abs 4 und 5 gelegt.

Die Beherrschung der deutschen Sprache ist eine generelle Zugangsvoraussetzung und wird durch einen Nachweis über Deutschkenntnisse auf Niveau B2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erbracht. Die primäre Unterrichtssprache ist deutsch.

Als Nachweis dafür gelten:

- positiv absolvierte Reifeprüfung aus Deutsch,
- positiv absolvierte Teilprüfung aus Deutsch im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung,
- die Universitäts-Sprachprüfung aus Deutsch,
- eine an einem der Prüfungszentren des ÖSD bestandene SKN-Prüfung (Sprachkenntnisnachweis Deutsch),
- ein Abschluss aus Deutsch als Fremdsprache, der dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht oder
- Zusatzprüfung an der FH CAMPUS 02.

3.1 Studienberechtigungszeugnisse gemäß § 64 a UG bzw. § 5 FHG

Folgende Pflichtfächer von Studienberechtigungsprüfungen im Sinne des § 64a Abs 5 UG bzw. § 5 FHG sind zu absolvieren und gelten als Zugangsvoraussetzung:

- Schriftliche Arbeit über ein allgemeines Thema
- Mathematik 2
- Lebende Fremdsprache Englisch Niveau B1

Die Erfüllung dieser Voraussetzungen wird auf Basis der in den entsprechenden Verordnungen der Rektorate der Universitäten festgelegten Pflichtfächer im Einzelfall überprüft.

3.2 Berufliche Qualifikation

Mit dem Vorliegen einer facheinschlägigen beruflichen Qualifikation und der Absolvierung von vorgeschriebenen Zusatzprüfungen (siehe 3.2.2 Zusatzprüfungen) ist die facheinschlägige Zugangsvoraussetzung für ein Studium am Bachelorstudiengang Business Software Development erfüllt.

3.2.1 Relevante Ausbildungen

Als für den Studiengang einschlägige berufliche Qualifikation gelten eine Reihe von facheinschlägigen oder technisch orientierten Lehrberufen aus unterschiedlichen Lehrberufsgruppen, Werkmeisterschulen sowie die abgeschlossene Ausbildung an facheinschlägigen oder technisch orientierten Berufsbildenden Mittleren Schulen (BMS, Fachschulen).

Eine entsprechende Auflistung wird jährlich aktualisiert und auf der Website der FH CAMPUS 02 (www.campus02.at/relevanteAusbildungen) kommuniziert. Als beruflich facheinschlägig qualifiziert gelten Absolvent*in-

nen der für den Bachelorstudiengang Business Software Development einschlägig gekennzeichneten Ausbildungen.

3.2.2 Zusatzprüfungen

Bewerber*innen, die über die genannten einschlägigen beruflichen Qualifikationen verfügen, die allgemeine Hochschulreife jedoch nicht aufweisen, müssen mit Ende des ersten Semesters Zusatzprüfungen über folgende Fächer positiv ablegen:

- Deutsch 1 – Schriftliche Arbeiten über ein allgemeines Thema
- Mathematik 2
- Englisch B1

Der Antrag auf Zulassung zur Zusatzprüfung ist an die Studiengangsleitung zu richten. Dem Antrag sind jene Unterlagen anzuschließen, die Aufschluss über die berufliche Qualifikation des*der Prüfungswerbers*Prüfungswerberin geben.

Alle geforderten Zusatzprüfungen können direkt an der FH CAMPUS 02 abgelegt werden. Die Vorbereitung für die Zusatzprüfungen erfolgt nicht über die Fachhochschule.

Die Prüfungsanordnung für die Zusatzprüfungen orientieren sich hinsichtlich Inhalt und Umfang an den Prüfungen der Studienberechtigungsprüfung iSd § 64a Abs 6 UG. Als Prüfer*innen können qualifizierte Lektor*innen herangezogen werden, die in einem für das Prüfungsfach relevanten Fachgebiet oder Berufsfeld tätig sind.

Jede Fachprüfung der Zusatzprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ beurteilt. Das Ergebnis einer Prüfung wird dem/der Kandidat*in mitgeteilt und bei negativer Beurteilung erläutert. Auf Wunsch wird innerhalb von zwei Monaten Einsicht in die korrigierten Prüfungsarbeiten gewährt.

Eine Zusatzprüfung oder deren Teil gilt als nicht bestanden, wenn der*die Kandidat*in ohne wichtigen Grund die Prüfung vorzeitig abbricht. Als wichtige Gründe gelten Krankheit sowie unvorhergesehene oder unabwendbare Ereignisse, die der*die Kandidat*in nicht verschuldet hat.

Nicht bestandene Fachprüfungen der Zusatzprüfungen dürfen zwei Mal wiederholt werden.

Relevante Informationen im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die an der FH CAMPUS 02 abzulegenden Zusatzprüfungen (Prüfungsinhalte, erlaubte Hilfsmittel, Prüfungsmodi, etc.) sind auf der Website veröffentlicht. Die Bewerber*innen erhalten zudem detaillierte Informationsblätter vom Studienservice & International Office. Ebenso haben die Bewerber*innen zur Vorbereitung auf die Zusatzprüfungen die Möglichkeit, max. 6 Coaching-Einheiten (1 Coaching-Einheit = 45 Minuten) in Anspruch zu nehmen.

Eine an den in § 4 Abs 8 FHG genannten Einrichtungen erfolgreich abgelegte Prüfung ist als Zusatzprüfung im entsprechenden Fach bei gegebener Gleichwertigkeit anzuerkennen. Die Entscheidung über die Gleichwertigkeit obliegt der Studiengangsleitung.

4 Aufnahmeverfahren

Grundlage für die Durchführung des Aufnahmeverfahrens ist die Allgemeine Aufnahmeordnung der FH CAMPUS 02. Das Verfahren für die Aufnahme in den Bachelorstudiengang Business Software Development besteht aus den Verfahrensschritten gemäß § 5 Abs. 1 der allgemeinen Aufnahmeordnung an der FH CAMPUS 02.

4.1 Akkreditierte Studienplätze

Es sind 35 Studienplätze pro Jahrgang akkreditiert.

4.2 Bewerbungsgruppen

Die Bewerbungsgruppen setzen sich wie folgt zusammen:

- **Bewerbungsgruppe 1 (BG1)**
einschlägige berufliche Qualifikation (insb. Lehre, BMS, Fachakademie, Meister-/Werkmeisterschulen)
- **Bewerbungsgruppe 2 (BG2)**
allgemeine Universitätsreife mit einschlägiger Vorbildung
(einschlägige BHS, einschlägige Lehre/BMS/Fachakademie/Meister-/Werkmeisterschulen mit Berufsunfähigkeitsprüfung oder Studienberechtigungsprüfung)
- **Bewerbungsgruppe 3 (BG3)**
allgemeine Universitätsreife ohne einschlägige Vorbildung
(insb. AHS, nicht einschlägige BHS, nicht einschlägige Lehre/BMS/Fachakademie/Meister-/Werkmeisterschulen mit Berufsunfähigkeitsprüfung oder Studienberechtigungsprüfung für eine relevante Studienrichtung)

4.3 Bewerbungsunterlagen

Entsprechend § 7 Abs. 1 und 2 der allgemeinen Aufnahmeordnung sind verpflichtende Dokumente von den Bewerber*innen zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich können zur Information der Kommission und besseren Darstellung der Eignung zusätzliche Unterlagen eingefordert werden.

Es ist zulässig als zusätzlichen Verfahrensschritt vor dem Aufnahmegespräch standardisierte Testungen, insbesondere zur Persönlichkeits- und Intelligenzstruktur und der fachlichen Eignung durchzuführen. Wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, ist dies für ein Bewerbungsjahr spätestens mit Ende Oktober unter Angabe der überprüften Testbereiche, der voraussichtlichen durchschnittlichen Testdauern sowie des Anmelde- und Durchführungsprozesses auf der Website zu veröffentlichen.

Die einzelnen Schritte des Aufnahmeverfahrens sind für alle Bewerbungsgruppen gleich und werden wie folgt gewichtet:

Verfahrensschritt gemäß § 5 Abs 1 Allgemeine Aufnahmeordnung der FH CAMPUS 02	Gewichtung Teilergebnis in %
Analyse der Bewerbungsunterlagen und des bisherigen Ausbildungsverlaufs	50,00 %
Kommissionelles Aufnahmegespräch	50,00 %
Summe	100,00 %

4.4 Kommissionelle Aufnahmegespräche

Der Aufnahmekommission haben laut § 8 Abs. 3 der Allgemeinen Aufnahmeordnung mindestens zwei Personen anzugehören, wobei die Studiengangsleitung bzw. eine von ihr zu diesem Zweck bestellte Vertretung zwingend ein Mitglied der Kommission ist.

Im Aufnahmegespräch sollen grundsätzlich nicht die Kenntnisse der Bewerber*innen festgestellt werden; das Gespräch dient einerseits dazu, die aus der Analyse der Bewerbungsunterlagen gewonnenen Erkenntnisse zu den Aufnahmekriterien gemäß § 7 Abs 5 zu konkretisieren und zu ergänzen. Andererseits sollen folgende weitere Aufnahmekriterien eingeschätzt werden:

- a) Persönliches Auftreten
- b) Verbale Kommunikationsfähigkeit.

Durch das persönliche Auftreten, die verbalen Fähigkeiten, die konkretere Beschreibung der Motivationshaltungen, eventuelle bereits einschlägig erworbene studienrelevante berufliche Qualifikationen, des Anspruchsniveaus der bisherigen beruflichen Praxis, der Verantwortlichkeit im Unternehmen u.Äm. vor der Aufnahmekommission wird das Gesamtbild der Bewerber*innen vervollständigt.

Diese Vorgangsweise im Aufnahmeverfahren soll nicht zuletzt eine unverhältnismäßig starke Bevorzugung von Absolvent*innen Berufsbildender Höherer Schulen vermeiden. Die Berücksichtigung beruflicher Vorerfahrung in der Reihung der Bewerber*innen entspricht dem Charakter des gegenständlichen Bachelorstudiengangs und fördert darüber hinaus die Durchlässigkeit aus dem dualen Berufsausbildungssystem.

Bei den Bewerbungen ist auf eine Gleichbehandlung der Geschlechter zu achten.

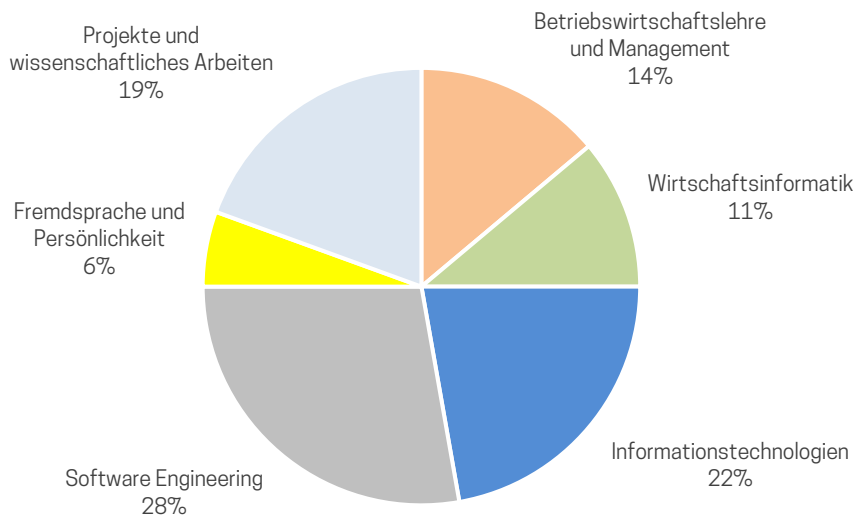
5 Studienplan

5.1 Graphische Darstellung der Fachbereiche und Module

Die folgende graphische Darstellung zeigt die Verteilung der Module (Modulbezeichnungen siehe Kapitel 5.2 Studienplan nach Fachbereichen) über die sechs Semester, die Größen der einzelnen Module auf Basis von ECTS Credits und die Zugehörigkeit der Module zu den Fachbereichen dar.

ECTS	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30																				
1. Sem	INF										PRG1										DAT					WIR1																								
2. Sem	MAT					PRG2										SWE										WIR2																								
3. Sem	STA					NET					PRO					PMC					PER					PRAXIS1																								
4. Sem	ROB					REM					DIG					MPR					WIA					PRAXIS2																								
5. Sem	SEC										DQM					BAC										PRAXIS3																								
6. Sem	MOB					CLC					ITM					LRE					PRE					PRAXIS4																								
ECTS Credits	Betriebswirtschaftslehre und Management 25,00										Wirtschaftsinformatik 20,00										Informationstechnologien 40,00										Software Engineering 50,00										Fremdsprache und Persönlichkeit 10,00					Projekte und wissenschaftliches Arbeiten 35,00				

Die folgende graphische Darstellung zeigt die prozentuelle Verteilung der Fachbereiche im Gesamtstudium auf Basis von ECTS Credits sowie deren Farbgebung.



5.2 Studienplan nach Fachbereichen

Der folgende Studienplan (= Curriculum) ist nach Fachbereichen gruppiert dargestellt.

Fachbereich Informationstechnologien				
Modul Informatik (INF)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Mathematik für Informatik 1 (MA1)	IL	1	4,00	3,50
Grundlagen der Informatik (INF)	IL	1	3,00	1,75
Betriebssysteme Grundlagen (OPS)	IL	1	3,00	2,75
Summe Modul Informatik (INF)			10,00	8,00
Modul Mathematik (MAT)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Mathematik für Informatik 2 (MA2)	IL	2	5,00	3,50
Summe Modul Mathematik (MAT)			5,00	3,50
Modul Statistik (STA)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Statistik und Data Mining (SDM)	IL	3	5,00	2,75
Summe Modul Statistik (STA)			5,00	2,75
Modul Netzwerktechnik (NET)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Netzwerktechnologien Advanced (NTA)	IL	3	5,00	2,75
Summe Modul Netzwerktechnik (NET)			5,00	2,75
Modul Robotics (ROB)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Robotics (RBC)	IL	4	5,00	1,75
Summe Modul Robotics (ROB)			5,00	1,75
Modul Security (SEC)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Identity Management (IDM)	VO	5	3,00	1,75
Kryptographie (KRY)	IL	5	3,00	1,75
Webentwicklung (WEB)	IL	5	4,00	1,75
Summe Modul Security (SEC)			10,00	5,25
Summe Fachbereich Informationstechnologien			40,00	24,00

Fachbereich Software Engineering

Modul Programmieren 1 (PRG1)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Programmierung (PRG)	IL	1	6,00	3,50
Netzwerktechnologien (NET)	IL	1	4,00	2,75
Summe Modul Programmieren 1 (PRG1)			10,00	6,25

Modul Datenbanken (DAT)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Relationale Datenbanken (RDB)	IL	1	5,00	2,75
Summe Modul Datenbanken (DAT)			5,00	2,75

Modul Programmieren 2 (PRG2)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Objektorientierte Programmierung (OOP)	IL	2	6,00	3,50
Datenbankdesign (DBD)	IL	2	4,00	2,75
Summe Modul Programmieren 2 (PRG2)			10,00	6,25

Modul Software Engineering (SWE)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Konfigurationsmanagement (KON)	IL	2	3,00	1,75
Datenstrukturen und Algorithmen (DAL)	IL	2	3,00	2,75
Web Technologien und Usability (WUS)	IL	2	4,00	2,75
Summe Modul Software Engineering (SWE)			10,00	7,25

Modul Requirements Engineering und Markup Languages (REM)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Requirements Engineering (RQE)	IL	4	2,00	1,75
Markup Languages (MUL)	IL	4	3,00	1,75
Summe Modul Requirements Engineering und Markup Languages (REM)			5,00	3,50

Modul Mobile Computing (MOB)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Grundlagen Mobile Computing (MOC)	IL	6	2,00	1,75
Servicebasierte Systeme (SSY)	IL	6	3,00	1,75
Summe Modul Mobile Computing (MOB)			5,00	3,50

Modul Cloud Computing (CLC)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Cloud Computing (CCP)	IL	6	2,00	1,75
Sicherheit von Webapplikationen (SIW)	IL	6	3,00	1,75
Summe Modul Cloud Computing (CLC)			5,00	3,50

Summe Fachbereich Software Engineering	50,00	33,00
--	-------	-------

Fachbereich Wirtschaftsinformatik

Modul Prozessmanagement 1 (PRO)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Prozessmanagement 1 (PM1)	IL	3	2,00	1,75
Digitale Geschäftsmodelle 1 (DG1)	IL	3	3,00	1,75
Summe Modul Prozessmanagement 1 (PRO)			5,00	3,50

Modul Digitale Geschäftsmodelle (DIG)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Digitale Geschäftsmodelle 2 (DG2)	IL	4	3,00	1,75
Informationssysteme (ISY)	IL	4	2,00	1,75
Summe Modul Digitale Geschäftsmodelle (DIG)			5,00	3,50

Modul Dienstleistungs- und Qualitätsmanagement (DQM)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Dienstleistungsmanagement (DLM)	IL	5	3,00	1,75
Qualitätsmanagement (QM)	IL	5	2,00	1,75
Summe Modul Dienstleistungs- und Qualitätsmanagement (DQM)			5,00	3,50

Modul IT-Management (ITM)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Fallstudien der Wirtschaftsinformatik (FSW)	IL	6	2,00	1,75
IT-Service Management (ISM)	IL	6	3,00	1,75
Summe Modul IT-Management (ITM)			5,00	3,50

Summe Fachbereich Wirtschaftsinformatik	20,00	14,00
---	-------	-------

Fachbereich Betriebswirtschaft und Management

Modul Wirtschaft und Recht 1 (WIR1)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Ökonomische Grundlagen (OEK)	VO	1	3,00	1,75
Communications in Engineering (CEN)	IL	1	2,00	1,75
Summe Modul Wirtschaft und Recht 1 (WIR1)			5,00	3,50

Modul Wirtschaft und Recht 2 (WIR2)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Personalmanagement und Arbeitsrecht (PAR)	VO	2	3,00	1,75
Professional English (PEN)	IL	2	2,00	1,75
Summe Modul Wirtschaft und Recht 2 (WIR2)			5,00	3,50

Modul Projektmanagement und Controlling (PMC)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Projektmanagement (PMG)	IL	3	2,00	1,75
Controlling (CON)	IL	3	3,00	1,75
Summe Modul Projektmanagement und Controlling (PMC)			5,00	3,50

Modul Marketing und Prozessmanagement (MPR)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Marketing (MAR)	VO	4	2,00	1,75
Prozessmanagement 2 (PM2)	IL	4	3,00	1,75
Summe Modul Marketing und Prozessmanagement (MPR)			5,00	3,50

Modul Logistik und Recht (LRE)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Supply Chain Management (SCM)	IL	6	2,00	1,75
Wirtschafts- und IT-Recht (WIR)	VO	6	3,00	1,75
Summe Modul Logistik und Recht (LRE)			5,00	3,50

Summe Fachbereich Betriebswirtschaft und Management			25,00	17,50
--	--	--	--------------	--------------

Fachbereich Projekte und wissenschaftliches Arbeiten

Modul Betriebspraxis 1 (PR1)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Betriebspraktische individuelle Vertiefung 1 (PR1)	BP	3	5,00	1,75
Summe Modul Betriebspraxis 1 (PR1)			5,00	1,75

Modul Betriebspraxis 2 (PR2)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Betriebspraktische individuelle Vertiefung 2 (PR2)	BP	4	5,00	1,75
Summe Modul Betriebspraxis 2 (PR2)			5,00	1,75

Modul Wissenschaftliches Arbeiten (WIA)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Wissenschaftliches Arbeiten und Hypothesenbildung (WAH)	ILV	4	3,00	1,75
Scientific English (SEN)	ILV	4	2,00	1,75
Summe Modul Wissenschaftliches Arbeiten (WIA)			5,00	3,50

Modul Betriebspraxis 3 (PR3)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Betriebspraktische individuelle Vertiefung 3 (PR3)	BP	5	5,00	1,75
Summe Modul Betriebspraxis 3 (PR3)			5,00	1,75

Modul Bachelorarbeit (BAC)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Bachelorarbeit (BAC)	PR	5	10,00	1,75
Summe Modul Bachelorarbeit (BAC)			10,00	1,75

Modul Betriebspraxis 4 (PR4)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Betriebspraktische individuelle Vertiefung 4 (PR4)	BP	6	5,00	1,75
Summe Modul Betriebspraxis 4 (PR4)			5,00	1,75

Summe Fachbereich Projekte und wissenschaftliches Arbeiten			35,00	12,25
--	--	--	-------	-------

Fachbereich Fremdsprachen und Persönlichkeit

Modul Persönlichkeitsentwicklung (PER)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Präsentationstechniken (PRA)	SE	3	2,00	1,00
Selbstorganisation und Zeitmanagement (SOZ)	IL	3	1,00	1,00
Business English (BEN)	IL	3	2,00	1,75
Summe Modul Persönlichkeitsentwicklung (PER)			5,00	3,75

Modul Presentations (PRE)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Presentations (PRE)	ILV	6	3,00	1,00
Summe Modul Presentations (PRE)			3,00	1,00

Bachelorprüfung (BAP)		6	2,00	0,00
-----------------------	--	---	------	------

Summe Fachbereich Fremdsprachen und Persönlichkeit			10,00	4,75
--	--	--	-------	------

Lehrveranstaltungstypen			
BP	Berufspraktikum	IL	Integrierte Lehrveranstaltung
PR	Projekt	SE	Seminar
TR	Training	VO	Vorlesung

5.3 Studienplan nach Semestern

Der Studienplan (= Curriculum) ist im zeitlichen Ablauf dargestellt.

1. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
Mathematik für Informatik 1 (MA1)	INF	IL	4,00	3,50
Grundlagen der Informatik (INF)	INF	VO	3,00	1,75
Betriebssysteme Grundlagen (OPS)	INF	IL	3,00	2,75
Programmierung (PRG)	PRG1	IL	6,00	3,50
Netzwerktechnologien (NET)	PRG1	IL	4,00	2,75
Ökonomische Grundlagen (OEK)	WIR1	VO	3,00	1,75
Communications in Engineering (CEN)	WIR1	IL	2,00	1,75
Relationale Datenbanken (RDB)	DAT	IL	5,00	2,75
Summe 1. Semester			30,00	20,50

2. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
Mathematik für Informatik 2 (MA2)	MAT	IL	5,00	3,50
Personalmanagement und Arbeitsrecht (PAR)	WIR2	VO	3,00	1,75
Professional English (PEN)	WIR2	IL	2,00	1,75
Objektorientierte Programmierung (OOP)	PRG2	IL	6,00	3,50
Datenbankdesign (DBD)	PRG2	IL	4,00	2,75
Konfigurationsmanagement (KON)	SWE	IL	3,00	1,75
Datenstrukturen und Algorithmen (DAL)	SWE	IL	3,00	2,75
Web Technologien und Usability (WUS)	SWE	IL	4,00	2,75
Summe 2. Semester			30,00	20,50

3. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
Präsentationstechniken (PRA)	PER	SE	2,00	1,00
Selbstorganisation und Zeitmanagement (SOZ)	PER	ILV	1,00	1,00
Business English (BEN)	PER	ILV	2,00	1,75
Prozessmanagement 1 (PM1)	PRO	ILV	2,00	1,75
Digitale Geschäftsmodelle 1 (DG1)	PRO	ILV	3,00	1,75
Betriebspraktische individuelle Vertiefung 1 (PR1)	PR1	BP	5,00	1,75
Projektmanagement (PMG)	PMC	ILV	2,00	1,75
Controlling (CON)	PMC	ILV	3,00	1,75
Statistik und Data Mining (SDM)	STA	ILV	5,00	2,75
Netzwerktechnologien Advanced (NTA)	NET	ILV	5,00	2,75
Summe 3. Semester			30,00	18,00

4. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
Digitale Geschäftsmodelle 2 (DG2)	DIG	IL	3,00	1,75
Informationssysteme (ISY)	DIG	IL	2,00	1,75
Betriebspraktische individuelle Vertiefung 2 (PR2)	PR2	BP	5,00	1,75
Wissenschaftliches Arbeiten und Hypothesenbildung (WAH)	WIA	IL	3,00	1,75
Scientific English (SEN)	WIA	IL	2,00	1,75
Marketing (MAR)	MPR	VO	2,00	1,75
Prozessmanagement 2 (PM2)	MPR	IL	3,00	1,75
Requirements Engineering (RQE)	REM	IL	2,00	1,75
Markup Languages (MUL)	REM	IL	3,00	1,75
Robotics (RBC)	ROB	IL	5,00	1,75
Summe 4. Semester			30,00	17,50

5. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
Dienstleistungsmanagement (DLM)	DQM	IL	3,00	1,75
Qualitätsmanagement (QM)	DQM	VO	2,00	1,75
Betriebspraktische individuelle Vertiefung 3 (PR3)	PR3	BP	5,00	1,75
Bachelorarbeit (BAC)	BAC	PR	10,00	1,75
Identity Management (IDM)	SEC	VO	3,00	1,75
Kryptographie (KRY)	SEC	IL	3,00	1,75
Webentwicklung (WEB)	SEC	IL	4,00	1,75
Summe 5. Semester			30,00	12,25

6. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
Presentations (PRE)	PRE	IL	3,00	1,00
Fallstudien der Wirtschaftsinformatik (FSW)	ITM	IL	2,00	1,75
IT-Service Management (ISM)	ITM	IL	3,00	1,75
Supply Chain Management (SCM)	LRE	IL	2,00	1,75
Wirtschafts- und IT-Recht (WIR)	LRE	VO	3,00	1,75
Grundlagen Mobile Computing (MOC)	MOB	IL	2,00	1,75
Servicebasierte Systeme (SSY)	MOB	IL	3,00	1,75
Betriebspraktische individuelle Vertiefung 4 (PR4)	PR4	BP	5,00	1,75
Cloud Computing (CCP)	CLC	IL	2,00	1,75
Sicherheit von Web Applikationen (SIW)	CLC	IL	3,00	1,75
Bachelorprüfung (BAP)	BAP	-	2,00	0,00
Summe 6. Semester			30,00	16,75

Lehrveranstaltungstypen	
BP Berufspraktikum	IL Integrierte Lehrveranstaltung
PR Projekt	SE Seminar
TR Training	VO Vorlesung